

Bericht 2020

## Afrika

### LÄNDERREFERENT



Dipl. Ing. Georg Gnigler  
Burundi & Südsudan

Die **Corona-Pandemie** hat auch die Menschen in Afrika nicht verschont und die ohnehin schwierige Lage der Bewohner\*innen des Kontinents weiter verschärft. Obwohl die Krankheit die Menschen weniger stark trifft als in vielen anderen Teilen der Welt, haben Grenzsicherungen und Ausgangssperren zu einem **drastischen Anstieg der Lebensmittelpreise** geführt und damit deutlich stärkere Auswirkungen auf die Bevölkerung insgesamt. In zahlreichen Ländern, darunter auch dem Südsudan, wurden die Schulen geschlossen und das **gesamte Schuljahr 2020 annulliert**.

Mehr als 80% der Menschen in **Burundi**, davon etwa 5 Millionen Kinder, leben in extremer Armut und sind von Unter- und Mangelernährung betroffen. Ähnlich ist die Situation im **Südsudan** wo rund 4 Millionen Menschen wegen bewaffneter Konflikte und Überschwemmungen aus ihren Dörfern geflüchtet sind. 1,4 Millionen Kinder sind akut unterernährt und über 8 Millionen Menschen auf humanitäre Hilfe angewiesen. Die Zahlen steigen seit Jahren, ohne dass eine Trendumkehr absehbar ist. Die Corona-Pandemie führt dazu, dass die Zahl der an Hunger und Unterernährung sterbenden Menschen in den nächsten Jahren weiter steigen wird.

Das **Ziel** unserer Hilfe in Afrika **ist langfristige Ernährungssicherheit** zu erreichen. Dazu werden die Menschen in einem ersten Schritt mit dem Überlebenswichtigsten wie Nahrung oder Unterkunft versorgt. In einem zweiten Schritt erwerben sie Fähigkeiten, die ihnen helfen sollen, sich und ihre Familien langfristig zu erhalten: Schulungen in Lesen, Schreiben und Rechnen, in Techniken der nachhaltigen Landwirtschaft und Vermarktung der Ernte oder Berufstrainings in Lehrwerkstätten. Dazu erhalten sie Startkapital in Form von Ausrüstung, Werkzeug oder einer Ziege.

35 Straßenkinder und 275 Waisenkinder wurden mit Unterstützung der Caritas Steiermark von Schwesternorden in Burundi und im Südsudan betreut und liebevoll umsorgt.



2020

## So hilft die Caritas Steiermark Menschen in Burundi und im Südsudan:

- Sicherung der Wasserversorgung für die Bevölkerung
- Ernährungszentren für stark unterernährte Babys und Kinder unter fünf Jahren
- Unterhalt und Schulbildung für Waisen- und Straßenkinder
- Berufsbildungskurse für junge Erwachsene
- Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft zur langfristigen Ernährungssicherung
- Unterstützung einkommensschwacher Familien sowie alleinstehender und allein-erziehender Frauen
- Versöhnungsarbeit zwischen einander feindlich gesinnten Volksgruppen



## Zahlen und Fakten



### 1.236 unterernährte Kinder

konnten durch die regelmäßige Versorgung mit nahrhaftem Essen vor schwerwiegenden Folgen bewahrt werden.



### 331 Kindern und 12 jungen Erwachsenen in Burundi

wurde der Besuch der Schule oder Universität ermöglicht und **100 Erwachsene im Südsudan** erhielten eine Ausbildung in Krankenpflege oder Schneiderei.



### 16.311 Menschen

wurde durch die Sanierung und Erweiterung der Wasserversorgung der Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglicht.



### 1.500 Familien

nahmen an Ausbildungsprogrammen in nachhaltiger Landwirtschaft teil und haben ihre Ernährungssituation verbessert.



### 771 Ziegen und 170 Schweine

wurden 2020 an alleinerziehende Frauen, bedürftige Familien und Witwen übergeben.